

Workshop 2: **FAMILIENRECHT**

Da sich die Wahrnehmung und das Interesse einer breiteren Öffentlichkeit hinsichtlich einer Problematik bezüglich anderer Rechtsnormen auf den Islam konzentriert, wurde in diesem Workshop darauf verzichtet, Rechtsnormen anderer religiöser Minderheiten (z.B. der jüdischen) zu thematisieren.

Ziele des Workshops waren deshalb:

- Grundsätzliches zum islamischen Recht, insbesondere Familienrecht, darzustellen
- Mögliche Friktionen zum Schweizerrecht aufzuzeigen
- Tatsächliche und vermeintliche Probleme zu beleuchten

I. Fakten: Ausführungen von Prof. Büchler:

- Kulturelle Identität ist ein Menschenrecht
- Ordre publique als Grenze der kulturellen Freiheit
- Rechtliche Techniken der Integration ⇒ Familienrecht als wichtiger Integrationsbezug
- Anwendbares Recht hat als Bezugspunkt entweder die Staatsangehörigkeit oder den Aufenthaltsort.

In der Schweiz gilt das Aufenthaltsprinzip; im europäischen Ausland (z.B. Deutschland) gilt hingegen die Staatsangehörigkeit als Rechtsanknüpfung. Mit anderen Worten: In der Schweiz gilt auch für ausländische Staatsangehörige Schweizerrecht; in Deutschland gilt beispielsweise für marokkanische Staatsangehörige in familienrechtlichen Belangen marokkanisches Recht und in Spanien ist für Muslime eine Eheschliessung gemäss islamischem Recht möglich.

- Spannungsfeld bei Rechtsanpassung ist z.B. die Ehescheidung, konfliktreich die Frage des Kindeswohls ⇒ Die Definition des Kindeswohls ist kulturell bedingt; der eigene Massstab kann nicht allgemein gültig sein.

II. Forderungen

1. Anwendbares Recht ist das Recht des Aufenthaltslandes also Schweizer Recht.
2. Die Verfahren sollten kultursensibel sein ohne zu kulturalisieren, d.h. die Kultur zu instrumentalisieren (interkulturelle Mediation).
3. Klare Normen: Keine Parallelgesellschaften aber integratives Recht.

Weiterführende Literatur

A. Büchler, *Das islamische Familienrecht: Eine Annäherung*, 2004, Stämpfli Verlag AG
M. Rohe, *Der Islam - Alltagskonflikte und Lösungen. Rechtliche Perspektiven*, 2001, Verlag Herder, Freiburg.

Rifa'at Lenzin